

Fairer Handel schafft Transparenz

Textilien aus Bangladesch, Orangensaft aus Brasilien und Kakao aus Ghana - die Lieferkette für die Produkte des täglichen Lebens reichen rund um den Globus. Unter welchen Bedingungen die Produkte hergestellt werden, ist für Menschen hierzulande kaum nachvollziehbar. Doch das Bedürfnis der VerbraucherInnen nach mehr Information über die Zutaten, die Herstellungsbedingungen und die Menschen hinter den Produkten wächst.

Zahlreiche Organisationen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Licht in das Dickicht intransparenter Lieferketten zu bringen und Forderungen an die Politik zu richten. Die Bundesregierung erarbeitet derzeit einen Aktionsplan, um UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte auf Bundesebene umzusetzen. Dieser Prozess bietet die Chance, auf politischer Ebene mehr Transparenz und Verantwortlichkeit in internationalen Produktion- und Lieferketten zu verankern.

Für Fair-Handel-Organisationen ist Transparenz ein zentraler Wert ihrer Unternehmenskultur und ein grundlegendes Prinzip für den Umgang mit ihren Handelspartnern. Zudem ist Transparenz ein entscheidender Faktor, um die Glaubwürdigkeit des Fairen Handels zu untermauern.

Folgende Beispiele zeigen, wie Transparenz im Fairen Handel gelebt wird:

- Transparente Darstellung von Kriterien, nach denen Fairer Handel betrieben wird;
- Große Auskunftsbereitschaft über Handelspartner, Produkte und Herstellungsverfahren;
- Transparente Kommunikation mit den Handelspartnern, z.B. über Liefermengen und Preise;
- Überprüfung der Akteure durch externe Zertifizierungs- und Monitoringverfahren;
- Exemplarische Offenlegung der Preiskalkulationen für fair gehandelte Produkte;
- Lieferkette der Produkte ist nachvollziehbar.

Der Faire Handel ist eine Handelsbewegung, die nicht zu allen Problemen eine Lösung hat. Doch auch mit Herausforderungen gehen die Akteure des Fairen Handels transparent um und entwickeln sich ständig weiter, um den internationalen Handel gerechter zu gestalten.

Fairer Handel - Gemeinsam für mehr Gerechtigkeit!